



# Hopalys PDF

## Benutzerhandbuch

**Version 1.3.2**

© 2026 Tag & Code, Wilhelm Polmann. All rights reserved.

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	4
2	Symbole, Hinweise und Konventionen .....	4
3	Systemanforderungen und Voraussetzungen .....	4
4	Paketinhalt / Lieferumfang .....	5
5	Installation .....	5
6	Testversion / Aktivierung .....	5
7	Überblick Hauptfenster .....	7
8	Allgemeiner Arbeitsablauf .....	8
9	Unterstützte Ein- und Ausgabeformate .....	8
10	Anleitungen nach Aufgaben .....	9
10.1	PDF-Dateien analysieren .....	9
10.2	Text aus PDF-Dateien exportieren .....	10
10.3	Dateien in das PDF-Format konvertieren .....	10
	PDF-Dateien in Stapel aufteilen .....	12
10.4	Aktionen auf PDF-Dateien ausführen .....	12
10.5	PDF-Dateien in Bilder konvertieren .....	13
10.6	Durchsuchbare PDF-Dateien erstellen .....	13
11	Dateiauswahl und Speicherverhalten .....	14
11.1	Dokumentaushwahl .....	14
11.2	Speicherverhalten .....	15
12	Einstellungen .....	16
12.1	Allgemeine Einstellungen und Berichtseinstellungen .....	16
12.2	Exporteinstellungen .....	16
12.3	OCR-Einstellungen .....	17
12.3.1	OCR-Sprachdateien hinzufügen und herunterladen .....	18
13	Konfigurationsdatei .....	19
13.1	Über die Oberfläche verfügbare Einstellungen .....	19
13.2	Erweiterte Einstellungen nur in der Konfigurationsdatei gespeichert .....	19
13.2.1	Detaillierte Informationen zu den TextRank-Einstellungen .....	20
13.2.2	Detaillierte Informationen zu den OCR-Leistungseinstellungen .....	21
13.2.3	Detaillierte Informationen zu den Analyse-Feineinstellungen .....	21
13.2.4	Detaillierte Informationen zu den Optionen der Textzusammenfassung .....	22
14	Menüs und zusätzliche Befehle .....	23
15	Ergebnisse, Berichte und Protokolldateien .....	23

16	Befehlszeilenfunktion von Hopalys PDF .....	24
17	Hinweise zur Übersetzung und Bearbeitung .....	25
18	Fehlerbehebung .....	25
19	Best Practices / Tipps für optimale Ergebnisse .....	27
20	Support und Kontakt .....	28
21	Neue Funktionen / Versionshinweise .....	28
22	Rechtlicher Hinweis .....	28

### Hinweis zu den Sprachversionen

Dieses Handbuch wurde ursprünglich in englischer Sprache verfasst. Die anderen Sprachversionen wurden mithilfe maschineller Übersetzung erstellt. Daher sind geringfügige Abweichungen möglich.

Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie uns gerne unter: [info@tag-code.com](mailto:info@tag-code.com)

### 1 Einleitung

Hopalys PDF ist eine Windows-Desktopanwendung für PDF-Aufgaben mit klar strukturiertem Schritt-für-Schritt-Ablauf. Die Benutzeroberfläche führt Anwender in fünf Schritten durch die Verarbeitung: Aufgabe auswählen, Quelldateien auswählen, Einstellungen prüfen, Speicherverhalten festlegen und die Verarbeitung starten.

Je nach gewählter Aufgabe können Anwender PDF-Dateien analysieren, editierbaren Text exportieren, Quelldateien in PDF umwandeln, große PDFs aufteilen, PDF-Aktionen anwenden, Bilddateien aus PDFs erzeugen oder gescannten PDFs durchsuchbaren Text hinzufügen.

Dieses Handbuch konzentriert sich auf die praktische Anwendung. Es erläutert den Ablauf in der Benutzeroberfläche, die unterstützten Ein- und Ausgabeformate, den Umgang mit Berichten sowie die Einstellungen, die im täglichen Einsatz wichtig sind.

### 2 Symbole, Hinweise und Konventionen

**Hinweis:** Hilfreiche Information, die eine Aufgabe erleichtert oder das erwartete Verhalten erläutert.

**Wichtig:** Information, die Nacharbeit, fehlende Ausgaben oder unbeabsichtigtes Überschreiben vermeiden hilft.

**Erweiterte Einstellung:** Konfigurationsinformation, die in erster Linie für fortgeschrittene Anwender und Systemintegratoren gedacht ist.

- ☛ Menünamen, Schaltflächen und sichtbare Aufgabenbezeichnungen werden so geschrieben, wie sie in der Anwendung erscheinen.  
Dateipfade werden in der üblichen Windows-Schreibweise angegeben, zum Beispiel `ProgramData>tagandcode\HopalysPDF\config`.

### 3 Systemanforderungen und Voraussetzungen

- Windows-Desktopumgebung.
- Lesezugriff auf den Quellordner und Schreibzugriff auf den Arbeitsort, der für Ausgaben, Berichte und Protokolle verwendet wird.
- Ein Standard-Webbrowser zum Öffnen von HTML-Berichten und Analyseergebnissen.
- Ein PDF-Viewer und eine Textverarbeitung zum Prüfen exportierter PDF- und DOCX-Dateien.
- Mindestens ein aktives OCR-Sprachpaket für OCR-basierte Aufgaben wie das Erstellen durchsuchbarer PDFs oder den OCR-basierten Textexport.
- Ausreichend freier Speicherplatz für erzeugte PDF-, DOCX-, XML-, Bild-, Berichts- und Protokolldateien.

**Für Systemintegratoren: Stellen Sie bei verwalteten Rollouts außerdem sicher, dass die Anwendung ihre gemeinsamen Ordner unter ProgramData\tagandcode\HopalysPDF erstellen oder lesen kann.**

### 4 Paketinhalt / Lieferumfang

Die Software wird per Download-Link bereitgestellt. Die genaue Paketstruktur kann je nach Auslieferungsmethode variieren, das Paket umfasst jedoch eindeutig:

- Anwendungspaket, bereitgestellt von Ihrem Anbieter oder über Ihren internen Softwareverteilungsprozess.
- Unterstützung für OCR-Sprachpakete für OCR-basierte Workflows.
- Lizenzbezogene Informationen oder eine Lizenzdatei, abhängig von Ihrem Auslieferungsprozess.
- Optionale XML-Konfigurationsdatei für vorkonfigurierte Rollouts oder wiederkehrende Projekteinstellungen.

Bewahren Sie alle gelieferten Dateien zusammen auf, bis der erste Start abgeschlossen ist. Wenn Ihre Organisation die Software zentral verteilt, befolgen Sie die internen Installations- und Sicherheitsrichtlinien Ihrer Umgebung.

### 5 Installation

1. Laden Sie das Anwendungspaket über den bereitgestellten Link herunter.
2. Wenn der Download als Archiv bereitgestellt wird, entpacken Sie ihn vor der ersten Verwendung in einen lokalen Ordner.
3. Starten Sie das mitgelieferte Setup-Programm oder die Anwendungsdatei entsprechend Ihren Auslieferungsanweisungen.
4. Lassen Sie die Installation bzw. den Rollout vollständig abschließen. In kontrollierten Umgebungen kann dieser Schritt von Ihrer IT oder Ihrem Integrationsteam übernommen werden.
5. Starten Sie Hopalys PDF und fahren Sie mit der Aktivierung oder der Testnutzung fort, falls die Anwendung dazu auffordert.

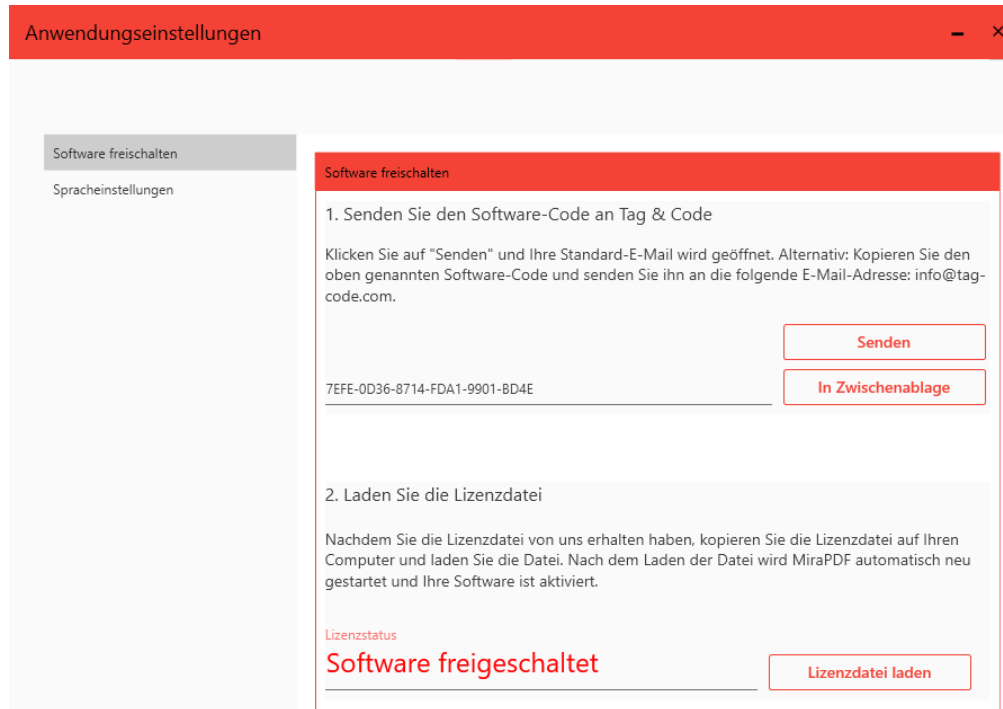
**Für Systemintegratoren: Die Anwendung lädt ihre dauerhafte XML-Konfiguration aus ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\config. Vorkonfigurierte Dateien können daher als Teil eines verwalteten Rollouts vorbereitet werden.**

### 6 Testversion / Aktivierung

Beim ersten Start kann Hopalys PDF einen Begrüßungs-, Test- oder Aktivierungsbildschirm anzeigen. Dieser Bildschirm ist eine wichtige Quelle für Produkt- und Lizenzinformationen. Er identifiziert die Anwendung, zeigt den aktuellen Aktivierungsstatus an und stellt den Software-Code bereit, der für den Aktivierungssupport verwendet wird.

- Der Testmodus kann für erste Tests kostenlos verwendet werden.

- Der Test-Workflow erlaubt maximal 10 Dateien pro Durchlauf.
- Der Aktivierungsbildschirm zeigt den für die Lizenzverwaltung benötigten Software-Code an.
- Eine Lizenzdatei kann über die Anwendungseinstellungen geladen werden, wenn diese Methode von Ihrem Anbieter verwendet wird.



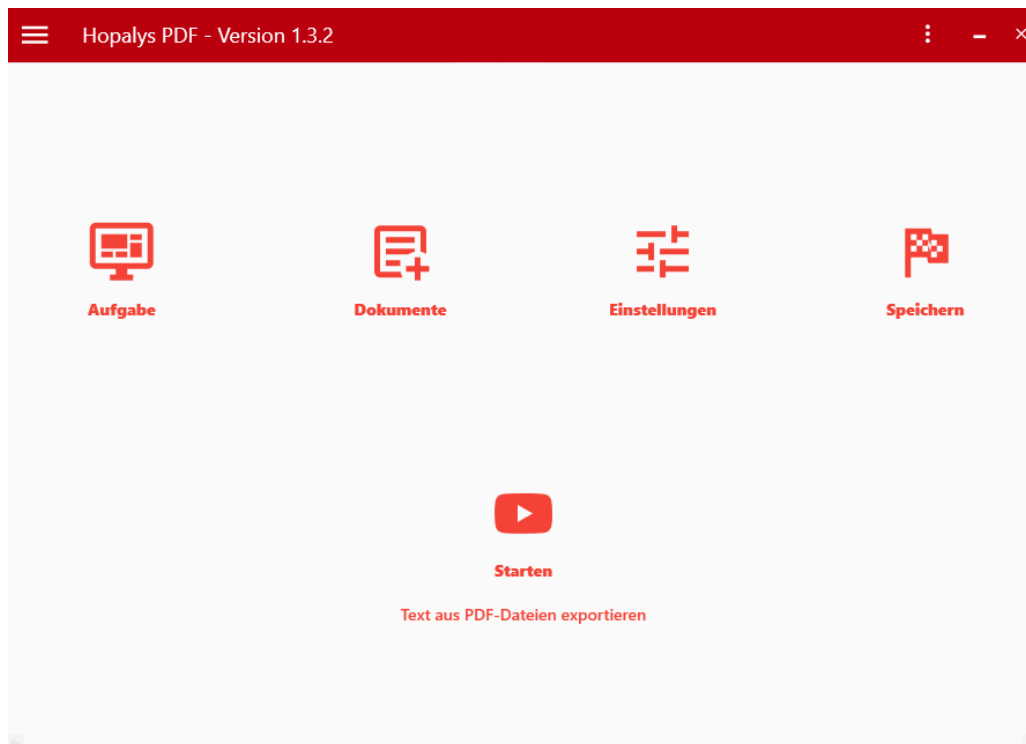
*Aktivierungs- und Lizenzeinstellungen. Halten Sie den angezeigten Software-Code bereit, wenn Sie Aktivierungshilfe anfordern.*

Öffnen Sie das Anwendungsmenü und wählen Sie im „Drei Punkte Menü“ den Eintrag „App Einstellungen“, um auf aktivierungsbezogene Funktionen zuzugreifen. Wenn die Anwendung bereits aktiviert ist, können Sie denselben Bereich weiterhin nutzen, um den aktuellen Lizenzstatus zu prüfen oder zu aktualisieren.

**Wichtig: Wenn die Anwendung nicht aktiviert ist, können Nutzungseinschränkungen gelten. Im Testmodus liegt die Grenze bei 10 Dateien pro Lauf.**

## 7 Überblick Hauptfenster

Das Hauptfenster hält den gesamten Workflow jederzeit sichtbar. Dies ist eine der stärksten Usability-Eigenschaften von Hopalys PDF, weil Anwender dadurch den Vorgang in einer klaren und wiederholbaren Reihenfolge durchlaufen können.



*Hauptfenster mit dem Fünf-Schritte-Workflow und der aktuellen Projektübersicht.*

Bereich	Verwendungszweck
Aufgabe	Wählen Sie die Verarbeitungsaufgabe und geben Sie grundlegende Projektinformationen ein.
Dokumente	Wählen Sie den Quellordner, prüfen Sie die Dateiliste und wählen Sie aufgabenbezogene Dateifilter.
Einstellungen	Legen Sie die aufgabenspezifischen Verarbeitungsoptionen, OCR-Optionen und das PDF-bezogene Verhalten fest.
Speichern	Legen Sie das Speicherverhalten, die Unterordnerstruktur und die zugehörige Ausgabeverarbeitung fest.

Bereich	Verwendungszweck
Starten	Führen Sie die gewählte Aufgabe für die markierten Dateien aus.
Aktueller Projektbereich	Prüfen Sie vor dem Start die gewählte Aufgabe, die Arbeitsordner und den aktuellen Verarbeitungsstatus.

## 8 Allgemeiner Arbeitsablauf

1. Wählen Sie die gewünschte Aufgabe aus.
2. Wählen Sie den Quellordner aus und prüfen Sie die Dateiliste.
3. Passen Sie die Aufgabeneinstellungen, OCR-Einstellungen und PDF-Optionen an, die das Ergebnis beeinflussen.
4. Prüfen Sie das Speicherverhalten, den Berichtsspeicherort und die Benennungsoptionen.
5. Starten Sie die Verarbeitung.
6. Öffnen Sie die Ergebnisansicht und prüfen Sie den Bericht.
7. Prüfen Sie die erzeugten Ausgabedateien und geben Sie sie weiter.

 Dieselbe Grundstruktur gilt für alle Hauptaufgaben. Das genaue Eingabeformat, Ausgabeformat und optionale Nebenausgabe hängen von der gewählten Aufgabe ab.

## 9 Unterstützte Ein- und Ausgabeformate

Hopalys PDF verwendet aufgabenspezifische Dateiverarbeitung. Die meisten Aufgaben arbeiten direkt mit PDF-Eingaben. Die Aufgabe zum Konvertieren in PDF akzeptiert sowohl Bilder als auch Dokumentdateien. Berichtsdateien werden getrennt von der Hauptausgabe behandelt und sind nach der Verarbeitung über die Ergebnisansicht verfügbar.

Aufgabe	Unterstützte Eingabe	Ausgabe und optionale Nebenausgabe	Berichtsdateiformat(e)
PDF-Dateien analysieren	PDF	Klassifikationsergebnisse und Empfehlungen; optional sortierte Kopien klassifizierter PDFs	HTML-Bericht plus separater HTML-Analysebericht
Text aus PDF-Dateien exportieren	PDF	DOCX mit Layout, DOCX per OCR und/oder XML; optionale XFDF-Kommentardatei	HTML-Bericht

Aufgabe	Unterstützte Eingabe	Ausgabe und optionale Nebenausgabe	Berichtsdateiformat(e)
Dateien in das PDF-Format konvertieren	JPG, JPEG, GIF, TIFF, PNG, DOCX, RTF	PDF; optional zusammengeführte PDF bei Verwendung von Join-Optionen	HTML-Bericht
PDF-Dateien in Stapel aufteilen	PDF	Mehrere PDF-Stapeldateien	HTML-Bericht
Aktionen auf PDF-Dateien ausführen	PDF	Aktualisierte oder neu benannte PDF-Dateien - abhängig von den Speicheroptionen	HTML-Bericht
PDF-Dateien in Bilder konvertieren	PDF	PNG, JPG/JPEG, GIF	HTML-Bericht
Durchsuchbare PDF-Dateien erstellen	PDF	Durchsuchbare PDF-Dateien, typischerweise mit dem Suffix <code>_searchable</code> gespeichert	HTML-Bericht

## 10 Anleitungen nach Aufgaben

### 10.1 PDF-Dateien analysieren

Zweck: PDF-Dateien prüfen und sie vor dem Export oder vor OCR nach Qualität, Lesbarkeit und Eignung für die Workflow-Planung klassifizieren.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): Klassifikationsergebnisse, Empfehlungen und optional sortierte Kopien klassifizierter PDFs.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht und separater HTML-Analysebericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe vor einem größeren Exportprojekt, wenn sich die Quell-PDFs stark in Qualität oder Layout unterscheiden.

1. Wählen Sie in der Aufgabenliste „PDF-Dateien analysieren“.
2. Wählen Sie den Quellordner aus, der die zu prüfenden PDFs enthält.
3. Prüfen Sie die Dateiliste und lassen Sie nur die Dateien markiert, die zu diesem Analyselauf gehören.
4. Prüfen Sie alle analysebezogenen Optionen. Erweiterte Klassifikationsschwellen können ebenfalls in der Konfigurationsdatei gespeichert sein.
5. Starten Sie den Lauf und warten Sie, bis der Analysebericht verfügbar ist.

6. Öffnen Sie den Analysebericht und nutzen Sie die Empfehlungen, um zu entscheiden, ob die Quell-PDFs zuerst exportiert, per OCR verarbeitet oder bereinigt werden sollen.

**Erweiterte Einstellung: Konfigurationswerte wie Schwellen für Bildflächen und Textwahrscheinlichkeiten können beeinflussen, wie Analyseergebnisse klassifiziert werden.**

### 10.2 Text aus PDF-Dateien exportieren

Zweck: Editierbare Inhalte aus PDF-Dateien für Prüfung, Übersetzung oder Bearbeitung erstellen.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): DOCX mit Layout, DOCX per OCR und/oder XML - abhängig von der gewählten Exportoption. Optional steht für den Kommentar-Export eine XFDF zur Verfügung.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe, wenn Sie editierbaren Text aus PDF-Dokumenten benötigen und dabei entweder das Layout oder OCR-Unterstützung beibehalten möchten.

1. Wählen Sie „Text aus PDF-Dateien exportieren“.
2. Wählen Sie den Ordner aus, der die PDF-Dateien enthält.
3. Wählen Sie in den Exporteinstellungen einen Ausgabemodus: „DOCX with layout“, „DOCX via OCR“ oder „XML“.
4. Wenn die PDFs reine Bildseiten oder gemischte gescannte Inhalte enthalten, aktivieren Sie bei Bedarf OCR-Unterstützung.
5. Optional: Aktivieren Sie den Kommentar-Export, das Kopieren von Bildern, das Entfernen von Bildern aus DOCX oder die Anpassung sehr kleiner Schriftgrößen.
6. Starten Sie den Lauf und prüfen Sie die erzeugten DOCX-, XML- und optionalen XFDF-Dateien.
7. Öffnen Sie den Bericht, um zu bestätigen, welches Format für jede verarbeitete Datei erzeugt wurde.

**Wichtig: Wählen Sie den Exportmodus vor dem Lauf. Die Anwendung verwendet das gewählte Format, um zu bestimmen, welche Ergebnisdateien geschrieben werden.**

### 10.3 Dateien in das PDF-Format konvertieren

Zweck: PDF-Dateien aus unterstützten Bild- oder Dokumentdateien erstellen.

Unterstützte Eingabeformate: JPG, JPEG, GIF, TIFF, PNG, DOCX, RTF

Ausgabeformat(e): PDF. Je nach gewählten Optionen können Einzelergebnisse auch zu einer zusammengeführten PDF-Datei kombiniert werden.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe, um gemischtes Ausgangsmaterial vor Prüfung, Auslieferung oder Archivierung als PDF zu standardisieren.

1. Wählen Sie „Dateien in das PDF-Format konvertieren“.
2. Wählen Sie den Quellordner aus und bestätigen Sie den erwarteten Eingabetyp.
4. Wenn ein zusammengeführtes Ergebnis benötigt wird, aktivieren Sie die für Ihren Workflow relevante Stapel- oder Zusammenführungsoption.
5. Starten Sie den Lauf und prüfen Sie die erzeugte PDF-Ausgabe.
6. Verwenden Sie den Bericht, um zu bestätigen, welche Quelldateien erfolgreich konvertiert wurden.

### PDF-Dateien in Stapel aufteilen

Zweck: Kleinere PDF-Pakete aus größeren Quell-PDFs erstellen.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): Mehrere PDF-Stapeldateien.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe, wenn große PDFs für Auslieferung, Prüfung oder Weiterverarbeitung in handhabbare Teile aufgeteilt werden müssen.

1. Wählen Sie „PDF-Dateien in Stapel aufteilen“.
2. Wählen Sie den Quellordner mit den aufzuteilenden PDF-Dateien aus.
3. Legen Sie die maximale Seitenzahl pro Stapel fest.
4. Definieren Sie das Trennzeichen in den Ausgabedateinamen, wenn Sie ein bestimmtes Benennungsmuster benötigen.
5. Starten Sie den Lauf und prüfen Sie die Stapel-PDFs im Ergebnisordner.

### 10.4 Aktionen auf PDF-Dateien ausführen

Zweck: PDF-bezogene Aktionen wie Passwortverarbeitung, Metadatenaktualisierung, Komprimierungseinstellungen, PDF-Versionsoptionen und Benennungsregeln anwenden.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): Aktualisierte PDF-Dateien. Je nach Benennungs- und Speicheroptionen kann das Ergebnis mit Präfix oder Postfix gespeichert werden.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe, wenn Sie PDFs für Freigabe, Compliance, Metadatenbereinigung oder kontrollierte Umbenennung vorbereiten müssen.

1. Wählen Sie „Aktionen auf PDF-Dateien ausführen“.
2. Wählen Sie den Quellordner aus, der die zu ändernden PDFs enthält.
3. Aktivieren Sie nur die PDF-Aktionsoptionen, die Sie benötigen, etwa Passwörterstellung, Metadatenfelder oder Komprimierungseinstellungen.
4. Prüfen Sie vor dem Start Benennungsoptionen wie Präfixe oder Postfixe.
5. Starten Sie den Lauf und öffnen Sie den Ausgabeordner, um die geänderten PDF-Dateien zu bestätigen.

**Wichtig: Benennungs- und Speichereinstellungen können bestimmen, ob eine geänderte PDF als neue Datei oder als Teil der bestehenden Ergebnisstruktur geschrieben wird.**

### 10.5 PDF-Dateien in Bilder konvertieren

Zweck: PDF-Seiten als Bilddateien rendern.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): PNG-, JPG/JPEG- oder GIF-Ausgabe - abhängig vom gewählten Format.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe für die bildbasierte Bereitstellung von PDF-Dateien.

1. Wählen Sie „PDF-Dateien in Bilder konvertieren“.
2. Wählen Sie den Quellordner mit den PDF-Dateien aus.
3. Wählen Sie das benötigte Ausgabe-Bildformat.
4. Starten Sie den Lauf und prüfen Sie die erzeugten Bilddateien.

### 10.6 Durchsuchbare PDF-Dateien erstellen

Zweck: Gescannte oder bildbasierte PDF-Dateien per OCR um durchsuchbaren Text ergänzen.

Unterstützte Eingabeformate: PDF

Ausgabeformat(e): Durchsuchbare PDF-Dateien, typischerweise mit dem Namenssuffix „\_searchable“ gespeichert.

Berichtsdateiformat(e): HTML-Bericht.

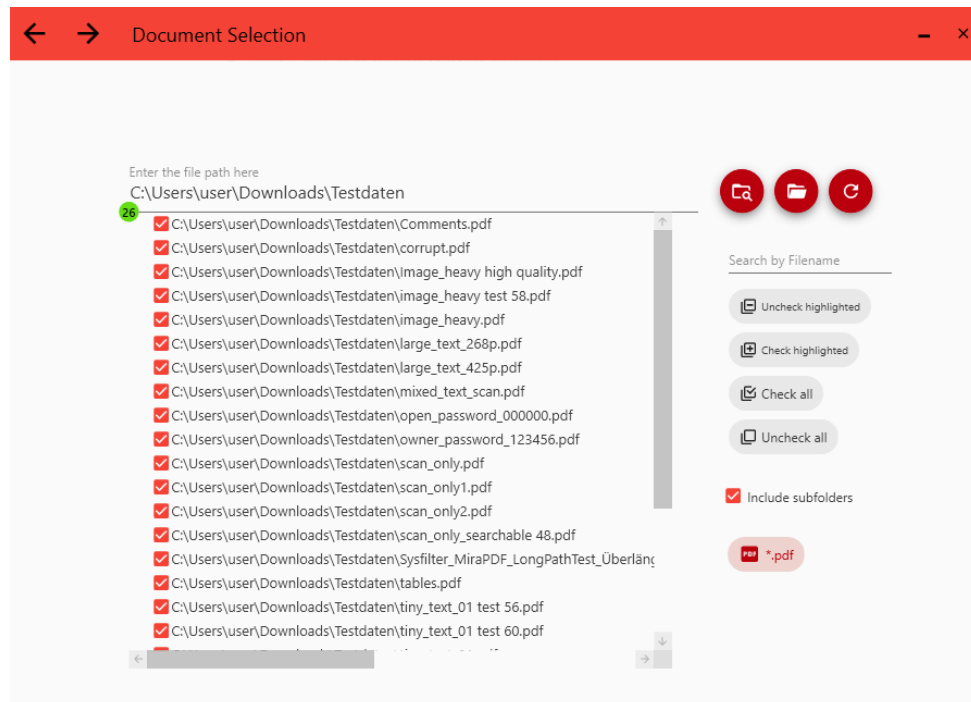
Typischer Anwendungsfall: Verwenden Sie diese Aufgabe, wenn ein gescanntes PDF durchsuchbaren Text für Suche oder Kopieren benötigt.

1. Wählen Sie „Durchsuchbare PDF-Dateien erstellen“.
2. Wählen Sie den Quellordner mit den gescannten oder bildbasierten PDFs aus.
3. Starten Sie den Lauf und prüfen Sie die durchsuchbare PDF-Ausgabe.

## 11 Dateiauswahl und Speicherverhalten

### 11.1 Dokumentauswahl

Das Fenster zur Dokumentauswahl steuert, welche Dateien in den aktuellen Lauf einbezogen werden. Die Anwendung passt den Dateifilter automatisch an die gewählte Aufgabe an. PDF-basierte Aufgaben zeigen zum Beispiel PDF-Dateien an, während die Aufgabe zum Konvertieren in PDF unterstützte Bild- oder Dokumentdateien anzeigen kann.



*Dokumentauswahl mit Quellordner, Dateiliste, Suchfeld und der Option zum Einbeziehen von Unterordnern.*



Verwenden Sie die Ordnerauswahl, um auf den Arbeitsordner zu verweisen.



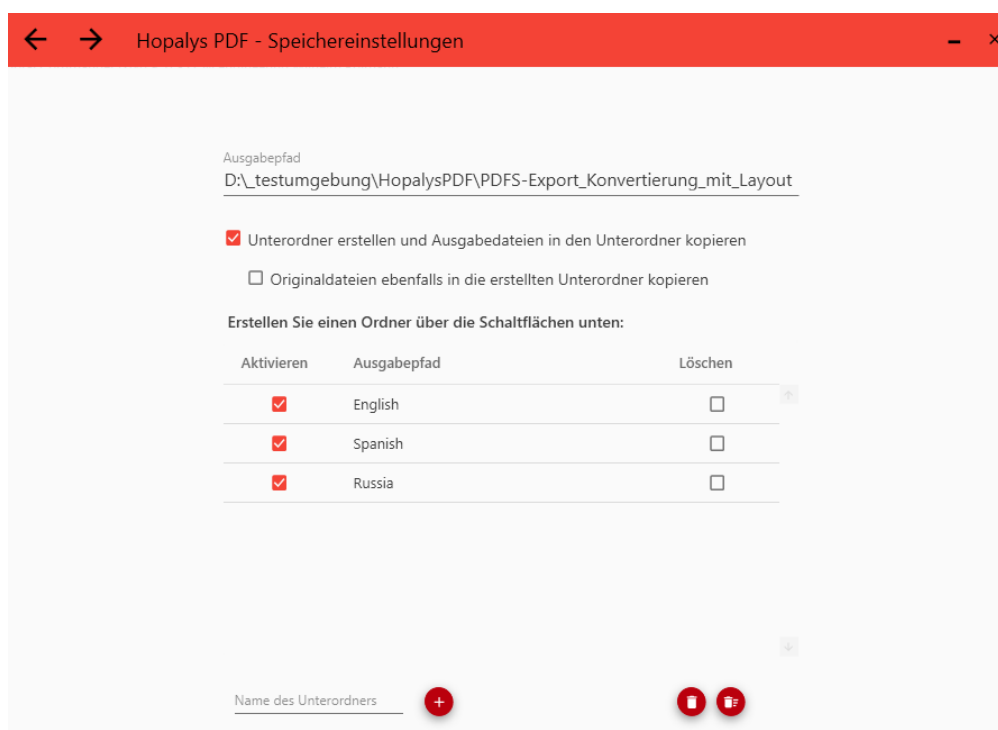
Zum Öffnen des Windows-Explorers verwenden.

- Aktivieren oder deaktivieren Sie einzelne Dateien oder verwenden Sie - sofern verfügbar - die Funktionen zum Alles-auswählen bzw. Leeren.
- Aktivieren Sie die Verarbeitung von Unterordnern nur dann, wenn alle enthaltenen Dateien zum selben Vorgang gehören.
- Prüfen Sie die aufgabenbezogene Dateitypauswahl, wenn der Bildschirm mehr als einen Eingabetyp anbietet.

### 11.2 Speicherverhalten

Der Schritt „Speichern“ steuert, wie Hopalys PDF die Ergebnismenge organisiert. Zusätzlich zum im Hauptfenster angezeigten Arbeits-/Ausgabeordner kann die Anwendung auch Unterordner anlegen und zugehörige Dateien in die erzeugte Struktur kopieren.

- Erstellen Sie Unterordner, wenn Sie für Auslieferung oder Prüfung eine übersichtlichere Ergebnisstruktur benötigen.
- Kopieren Sie Originaldateien nur dann in die erzeugte Unterordnerstruktur, wenn Original- und Ergebnisdateien zusammen weitergegeben werden sollen.
- Verwenden Sie Präfixe, Postfixe oder eigene Unterordner, wenn Sie mehrere Läufe derselben Quelldateien aufbewahren müssen.
- Prüfen Sie vor dem Start den sichtbaren Ausgabeordner, damit Sie wissen, wohin die Ergebnismenge geschrieben wird.



*Speichereinstellungen für Ergebnisordner, Unterordnererstellung und das Kopieren von Originaldateien.*

**Wichtig: Wenn Sie denselben Zielort und dasselbe Benennungsmuster erneut verwenden, können vorhandene Ergebnisdateien ersetzt werden. Verwenden Sie separate Unterordner oder Benennungsregeln, um ältere Läufe unverändert zu erhalten.**

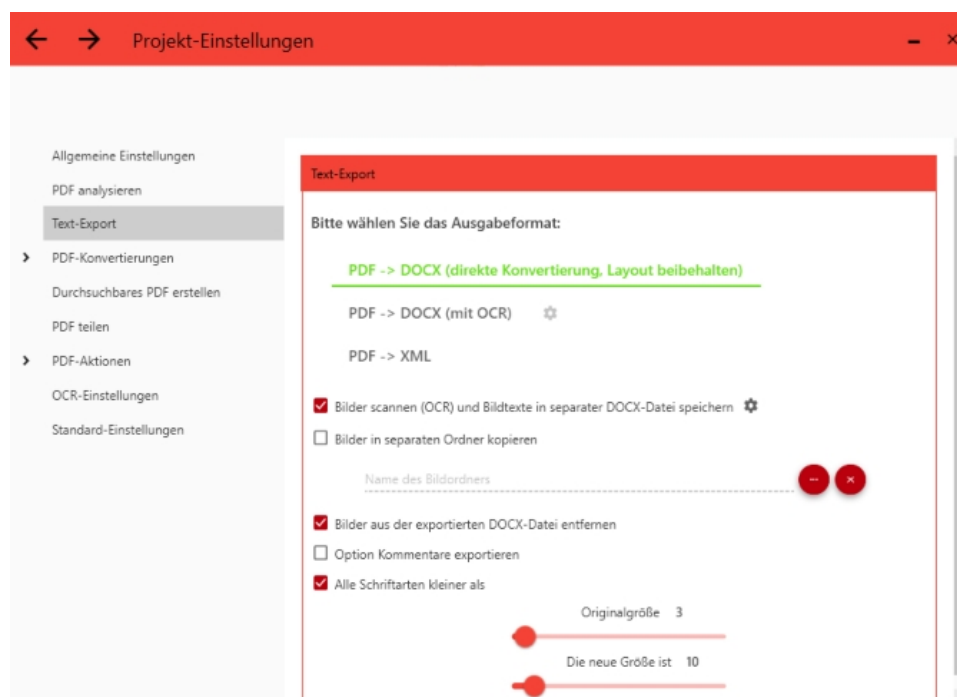
## 12 Einstellungen

Hopalys PDF gruppiert die Einstellungen nach Funktionen, damit Export, OCR, PDF-Aktionen und Speicherverhalten leicht verständlich bleiben. Im täglichen Einsatz verringert dies das Risiko, nicht zusammengehörige Optionen zu vermischen.

### 12.1 Allgemeine Einstellungen und Berichtseinstellungen

- Projektname, Projekt-ID und Projektdatum helfen dabei, den Lauf im Bericht eindeutig zu identifizieren.
- Ein Berichtspfad kann festgelegt werden, wenn Berichte an einem bekannten Speicherort geschrieben werden sollen.
- Ein Dokumentpasswort kann angegeben werden, wenn geschützte Quelldokumente dies erfordern.
- „Reset to default“ steht zur Verfügung, wenn Sie zu den Standardeinstellungen zurückkehren möchten.

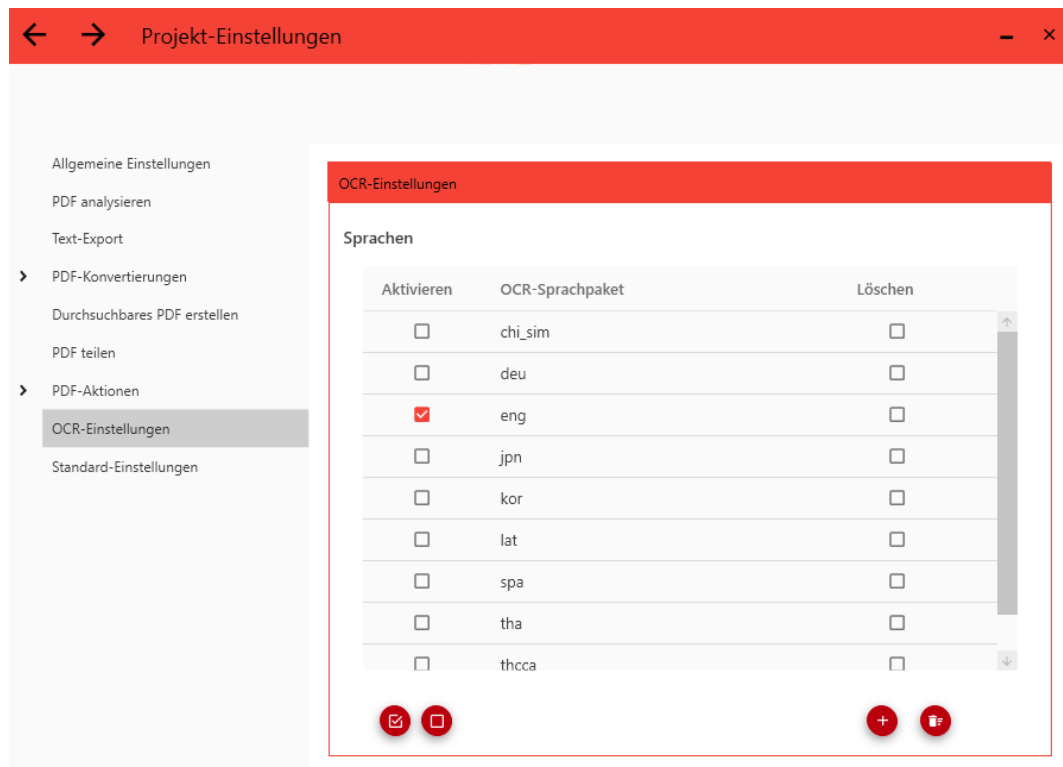
### 12.2 Exporteinstellungen



*Exporteinstellungen für den Textexport.*

- Wählen Sie ein Exportziel: DOCX with layout, DOCX via OCR oder XML.
- Aktivieren Sie OCR für Bilder innerhalb von PDFs, wenn Text auch aus gescannten Bereichen extrahiert werden soll.
- Exportieren Sie Kommentare, wenn eine separate XFDF-Kommentardatei benötigt wird.
- Kopieren Sie eingebettete Bilder in einen Ordner oder entfernen Sie sie aus der DOCX-Ausgabe, wenn Ihr Workflow dies erfordert.
- Passen Sie sehr kleine Schriftgrößen in der DOCX-Ausgabe an, wenn Lesbarkeit wichtiger ist als eine exakt gleiche Größenwiedergabe.

## 12.3 OCR-Einstellungen



*OCR-Einstellungen mit aktiver Verwaltung der Sprachpakete.*

- Aktivieren Sie nur die Sprachpakete, die für die aktuellen Dokumente benötigt werden.
- Verwenden Sie „Eintrag hinzufügen“, um zusätzliche OCR-Sprachpaketdateien zu registrieren, sofern vorhanden.
- OCR-Sprachpaketdateien werden im gemeinsamen OCR-Ordner als traineddata-Ressourcen verwaltet.

**Wichtig: Deaktivieren Sie nicht verwendete Sprachen, damit OCR-lastige Läufe schneller bleiben.**

### 12.3.1 OCR-Sprachdateien hinzufügen und herunterladen

OCR-basierte Aufgaben erfordern gültige OCR-Sprachpaketdateien. Diese Dateien werden als .traineddata-Ressourcen verwaltet und erscheinen in der Liste der OCR-Einstellungen. Verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn eine benötigte Sprache in der Liste fehlt oder wenn für ein Projekt eine zusätzliche OCR-Sprache vorbereitet werden muss.

Wo OCR-Sprachdateien heruntergeladen werden. Laden Sie OCR-Sprachdateien ausschließlich aus den offiziellen Tesseract-Quellen herunter. Die offizielle Übersicht der Datendateien listet die verfügbaren Repositories und Sprachpakete auf.

- Offizielle Tesseract-Übersicht zu Datendateien: <https://tesseract-ocr.github.io/tessdoc/Data-Files.html>
- tessdata\_fast: Empfohlen, wenn Verarbeitungsgeschwindigkeit wichtiger ist als maximale OCR-Genauigkeit. [https://github.com/tesseract-ocr/tessdata\\_fast](https://github.com/tesseract-ocr/tessdata_fast)
- tessdata\_best: Empfohlen, wenn die höchstmögliche OCR-Genauigkeit wichtiger ist als Verarbeitungsgeschwindigkeit. [https://github.com/tesseract-ocr/tessdata\\_best](https://github.com/tesseract-ocr/tessdata_best)
- tessdata: Verwenden Sie dieses Repository, wenn zusätzlich zu LSTM-basierter OCR auch Kompatibilität mit älteren OCR-Engine-Workflows erforderlich ist. <https://github.com/tesseract-ocr/tessdata>

So fügen Sie eine neue OCR-Sprachdatei hinzu. Verwenden Sie im Bereich „OCR Einstellungen“ die Funktion „Eintrag hinzufügen“, um eine heruntergeladene Sprachdatei zu registrieren.

1. Öffnen Sie „Einstellungen“ und wechseln Sie zu „OCR Einstellungen“.
2. Laden Sie die benötigte .traineddata-Datei aus einem der offiziellen Tesseract-Repositories herunter.
3. Lassen Sie den ursprünglichen Dateinamen unverändert, zum Beispiel eng.traineddata, deu.traineddata oder fra.traineddata.
4. Klicken Sie auf „Eintrag hinzufügen“ oder auf die Plus-Schaltfläche im Bereich der OCR settings.
5. Navigieren Sie zur heruntergeladenen .traineddata-Datei und bestätigen Sie die Auswahl.
6. Prüfen Sie, ob die neue Sprache in der OCR-Sprachenliste erscheint.
7. Aktivieren Sie das neue Sprachpaket für das aktuelle Projekt und deaktivieren Sie nicht verwendete Sprachpakete.

Speicherort. OCR-Sprachpaketdateien werden im gemeinsamen Ordner ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\ocrLanguages verwaltet.

**Wichtig.** Verwenden Sie nur vertrauenswürdige und kompatible .traineddata-Dateien. Wenn OCR-Ergebnisse unvollständig oder schlecht sind, prüfen Sie zuerst, ob das richtige Sprachpaket für die aktuellen Dokumente hinzugefügt und aktiviert wurde.

## 13 Konfigurationsdatei

Hopalys PDF speichert dauerhafte Einstellungen in einer XML-Konfigurationsdatei. Die Anwendung lädt diese Datei beim Start und ermöglicht es Anwendern außerdem, Konfigurationsdateien über das Menü zu speichern oder zu laden. Dadurch ist die XML-Datei für wiederkehrende Projekte, kontrollierte Rollouts und Systemintegration besonders nützlich.

Speicherort oder Datei	Zweck
ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\config	Standardmäßiger gemeinsamer Ordner für die XML-Konfigurationsdatei.
Hopalys PDF-Config<version>.xml	Versionsbezogene Konfigurationsdatei zum Speichern dauerhafter Einstellungen.
ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\ocrLanguages	Gemeinsamer Ordner für OCR-Sprachpaketdateien.
ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\logs	Gemeinsamer Ordner für technische Protokolldateien.

### 13.1 Über die Oberfläche verfügbare Einstellungen

- Gewählte Aufgabe und Projektinformationen.
- Quellordner, ausgewählte Dateien und Verhalten beim Einbeziehen von Unterordnern.
- Sichtbare Ausgabe- und Speichereinstellungen einschließlich Unterordnererstellung.
- Berichtspfad und allgemeines Passwortfeld.
- Auswahl von Exportformaten wie DOCX, OCR-DOCX oder XML.
- Aktivierung von OCR-Sprachpaketen.
- PDF-Aktionseinstellungen wie Passwörter, Metadaten, Version, Komprimierung, PDF/A und Benennungsregeln.

### 13.2 Erweiterte Einstellungen nur in der Konfigurationsdatei gespeichert

Das Einstellungsmodell enthält zusätzliche Werte, die in der sichtbaren Oberfläche nicht vollständig angezeigt werden. Diese Einstellungen sind vor allem für fortgeschrittene Anwender und Systemintegratoren relevant.

Gruppe	Einstellung(en)	Praktische Auswirkung
OCR-Leistung	MaxParallelOcrFiles	Begrenzt, wie viele OCR-Aufträge parallel laufen dürfen. Nützlich, wenn Leistung gegen Systemlast abgewogen werden muss.

Gruppe	Einstellung(en)	Praktische Auswirkung
Analyse- Feineinstellung	ImageTextProbabilityThreshold, ImageWideAspectRatio, ImageDocumentAspectRatio, LargeImageArea, SmallImageArea, LargeCoverageThreshold, FullPageCoverageThreshold	Feinabstimmung dafür, wie die Analyseaufgabe bildlastige Seiten bewertet und PDF-Inhalte klassifiziert.
Optionen der Textzusammenfassung	EnableTextSummary, SummaryMaxPages, SummarySentenceCount, SummaryMinWordCount	Steuert, ob der Analyseprozess kurze Zusammenfassungen erstellt und wie umfangreich diese sein dürfen.
Details zur Textrangfolge	TextRankDampingFactor, TextRankMaxIterations, TextRankMinDiff, TextRankMinSentenceLengthLatin, TextRankMinSentenceLengthCjk, TextRankMinSimilarityThreshold, TextRankMaxSentences	Erweiterte Feinabstimmung der Zusammenfassungserstellung für kontrollierte Prüfumgebungen.

**Erweiterte Einstellung: Erstellen Sie vor manueller Bearbeitung eine Sicherungskopie der Konfigurationsdatei. Wenn eine geänderte Konfiguration unerwartetes Verhalten verursacht, stellen Sie die Sicherung wieder her oder setzen Sie die Einstellungen in der Anwendung auf die Standardwerte zurück.**

### 13.2.1 Detaillierte Informationen zu den TextRank-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen ermöglichen eine feinere Steuerung der TextRank-basierten Zusammenfassungserstellung und sind für fortgeschrittene Prüf- und Tuning-Szenarien gedacht.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>TextRankDampingFactor</b>	Steuert, wie stark sich Satzbewertungen bei der Rangbildung gegenseitig beeinflussen. Höhere Werte machen die Rangfolge in der Regel stärker von der Vernetzung der Sätze abhängig.
<b>TextRankMaxIterations</b>	Legt die maximale Anzahl der Rangbildungsiterationen fest. Erhöhen Sie diesen Wert, wenn die Konvergenz zu früh eintritt; verringern Sie ihn, um die Verarbeitungszeit zu reduzieren.
<b>TextRankMinDiff</b>	Definiert die minimale Punktzahländerung, die erforderlich ist, um weitere Iterationen durchzuführen. Kleinere Werte erlauben eine feinere Konvergenz, können jedoch länger dauern.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>TextRankMinSentenceLengthLatin</b>	Minimale Satzlänge für lateinische Schriftsysteme, bevor ein Satz für die Rangbildung berücksichtigt wird.
<b>TextRankMinSentenceLengthCjk</b>	Minimale Satzlänge für CJK-Sprachen, bevor ein Satz für die Rangbildung berücksichtigt wird.
<b>TextRankMinSimilarityThreshold</b>	Minimale Ähnlichkeit, die erforderlich ist, damit zwei Sätze im Ranggraphen verbunden werden. Höhere Werte erzeugen strengere Verknüpfungen.
<b>TextRankMaxSentences</b>	Maximale Anzahl an Sätzen, die in der extrahierten Zusammenfassung zurückgegeben werden.

**Hinweis:** CJK steht für Chinesisch, Japanisch und Koreanisch.

### 13.2.2 Detaillierte Informationen zu den OCR-Leistungseinstellungen

Die folgende Einstellung steuert die OCR-Parallelisierung und richtet sich an fortgeschrittene Anwender, die Durchsatz, Reaktionsfähigkeit und Systemlast ausbalancieren müssen.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>MaxParallelOcrFiles</b>	Definiert, wie viele OCR-Vorgänge gleichzeitig laufen dürfen. Höhere Werte können auf leistungsstarken Systemen den Durchsatz verbessern, erhöhen aber auch CPU-, Speicher- und Datenträgerauslastung. Niedrigere Werte verringern die Systemlast und können die Stabilität auf kleineren oder stark ausgelasteten Maschinen verbessern.

### 13.2.3 Detaillierte Informationen zu den Analyse-Feineinstellungen

Die folgenden Einstellungen beeinflussen, wie der Analyseprozess visuelle Inhalte, Seitenstruktur und Bildabdeckung bei der Klassifizierung von PDF-Seiten bewertet.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>ImageTextProbabilityThreshold</b>	Definiert den Schwellenwert, der verwendet wird, um abzuschätzen, ob ein Seitenbereich eher Text oder ein Bild darstellt. Höhere Werte machen die Analyse zurückhaltender, bevor Inhalte als textbezogen klassifiziert werden.
<b>ImageWideAspectRatio</b>	Definiert den Schwellenwert für das Seitenverhältnis zur Erkennung sehr breiter Bilder. Dies kann helfen, bannerartige oder panoramische Elemente von typischen Dokumentobjekten zu unterscheiden.
<b>ImageDocumentAspectRatio</b>	Definiert den erwarteten Seitenverhältnisbereich für dokumentähnliche Bildinhalte. Dies hilft der Analyse zu entscheiden, ob ein Bild einer gescannten Seite, einem eingebetteten Dokument oder einer nicht dokumentbezogenen Illustration ähnelt.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>LargeImageArea</b>	Definiert den Flächenschwellenwert, ab dem ein Bild als groß behandelt wird. Dies beeinflusst, wie stark große visuelle Elemente die Seitenklassifizierung beeinflussen.
<b>SmallImageArea</b>	Definiert den Flächenschwellenwert, unterhalb dessen ein Bild als klein behandelt wird. Kleine Elemente wie Symbole oder kleinere Grafiken können dann anders behandelt werden als dominierende Seiteninhalte.
<b>LargeCoverageThreshold</b>	Definiert, wann die kombinierte Bildfläche auf einer Seite groß genug ist, um die Klassifizierung wesentlich zu beeinflussen. Höhere Werte erfordern mehr visuelle Abdeckung, bevor eine Seite als bildlastig gilt.
<b>FullPageCoverageThreshold</b>	Definiert, wann die Bildabdeckung hoch genug ist, um die Seite als nahezu vollflächigen Bildinhalt zu behandeln. Dies ist nützlich, um gescannte Seiten oder Seiten zu erkennen, die von einem einzelnen großen Bild dominiert werden.

### 13.2.4 Detaillierte Informationen zu den Optionen der Textzusammenfassung

Die folgenden Einstellungen steuern, ob während der Analyse Zusammenfassungen erstellt werden und wie viel Inhalt dafür berücksichtigt werden darf.

Einstellung	Praktische Auswirkung
<b>EnableTextSummary</b>	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Zusammenfassungserstellung während der Analyse. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird kein Zusammenfassungstext erzeugt.
<b>SummaryMaxPages</b>	Begrenzt, wie viele Seiten für die Zusammenfassungserstellung berücksichtigt werden. Dies hilft, die Zusammenfassungserstellung vorhersehbar zu halten und verhindert übermäßige Verarbeitung bei sehr großen Dokumenten.
<b>SummarySentenceCount</b>	Definiert die maximale Anzahl von Sätzen, die in die erzeugte Zusammenfassung aufgenommen werden. Höhere Werte ergeben detailliertere Zusammenfassungen, niedrigere Werte halten das Ergebnis kürzer und leichter prüfbar.
<b>SummaryMinWordCount</b>	Definiert die minimale Textmenge, die vorhanden sein muss, bevor eine Zusammenfassung erzeugt wird. Dadurch wird vermieden, Zusammenfassungen für Dokumente oder Seitenbereiche mit zu wenig nützlichem Text zu erstellen.

## 14 Menüs und zusätzliche Befehle

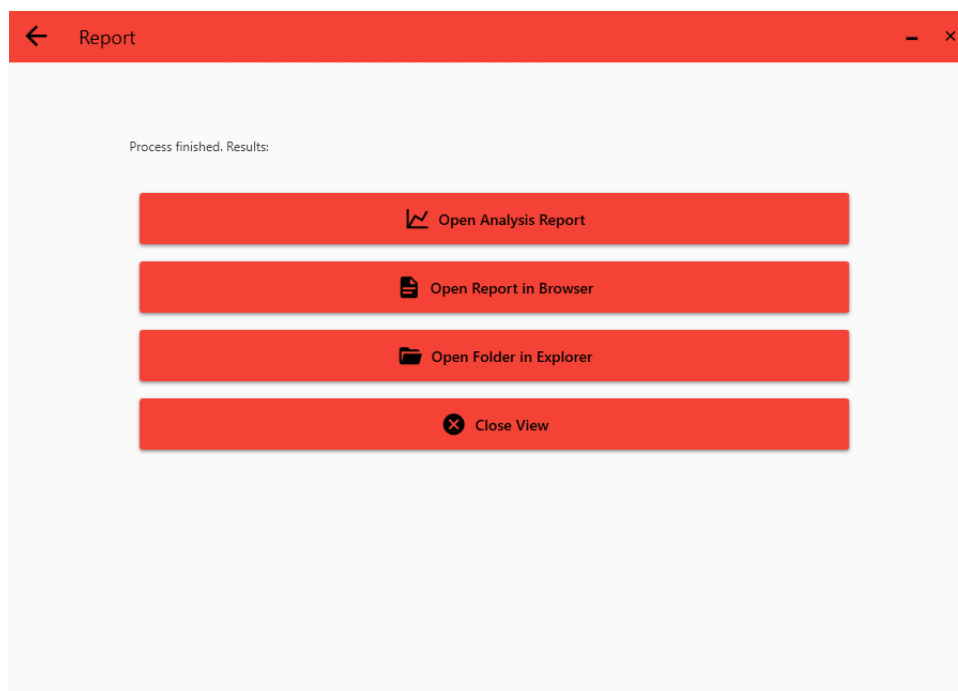
Zusätzlich zum Fünf-Schritte-Hauptworkflow bietet Hopalys PDF Menübefehle für Konfiguration und anwendungsbezogene Funktionen.

Menübereich	Verfügbare Funktionen
Hamburger-Menü	Konfiguration speichern, Konfiguration laden, Beenden.
Mehr / Anwendungsmenü	App Einstellungen, Support, Über Sysfilter.
App Einstellungen	Software freischalten, Spracheinstellungen.

Verwenden Sie „Speichern“ und „Laden“, wenn Sie dieselben Einstellungen für wiederkehrende Projekte erneut nutzen möchten. Das ist besonders hilfreich in Produktionsumgebungen und für Systemintegratoren, die eine kontrollierte Konfigurationsbasis benötigen.

## 15 Ergebnisse, Berichte und Protokolldateien

Nach der Verarbeitung bietet das Ergebnisfenster direkten Zugriff auf die Ausgabe des Laufs. Dies ist der bevorzugte Ort, um den Vorgang vor Auslieferung oder weiterer Bearbeitung zu prüfen.



*Ergebnisfenster mit direktem Zugriff auf Bericht, Analysebericht und Ausgabeordner.*

- Laufbericht: Im Browser lesbarer HTML-Bericht, verfügbar über die Ergebnisansicht.
- Analysebericht: Separater HTML-Analysebericht für die Aufgabe „PDF-Dateien analysieren“.
- Ausgabedateien: Werden entsprechend der gewählten Aufgabe und den Einstellungen erstellt.
- Technische Protokolle: Werden unter ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\logs für Support und Diagnose gespeichert.

Der Bericht ist die erste Stelle, um zu bestätigen, ob die erwarteten Dateien verarbeitet wurden und ob die gewählten Einstellungen zum ausgelieferten Ergebnis passen. Je nach Aufgabe kann die Berichterstellung auch Dokumentmetriken und für die Prüfung relevante Details zu verarbeiteten Dateien enthalten.

**Für Systemintegratoren: Die Anwendung schreibt fortlaufende Protokolldateien in den gemeinsamen Protokollordner unter ProgramData. Diese Protokolle sind nützlich bei der Diagnose von Rollout-, Berechtigungs- oder umgebungsbezogenen Problemen.**

## 16 Befehlszeilenfunktion von Hopalys PDF

Hopalys PDF kann über die Befehlszeile gestartet werden, indem eine XML-Einstellungsdatei mit /SettingsPath="..." übergeben wird. Beim Start lädt die Anwendung die referenzierte XML-Datei und übernimmt die darin gespeicherten Einstellungen für diesen Lauf.

### Befehlszeilenverarbeitung mit XML-Profilen

Jede XML-Datei ist ein vollständiges Verarbeitungsprofil für einen Befehlszeilenlauf. Sie definiert:

- die auszuführende Aufgabe
- den Eingabeordner
- den erwarteten Eingabetyp
- die OCR-Einstellungen
- alle weiteren aufgabenspezifischen Verarbeitungsoptionen

Unterschiedliche Befehlszeilenläufe werden durch die Verwendung unterschiedlicher XML-Profile erstellt.

Wichtige Einstellungen im XML-Profil für die Befehlszeilennutzung

- „SelectedTaskValue“ definiert die Hopalys PDF-Aufgabe, die für den Lauf verwendet wird.
- „InputFolder“ definiert den zu verarbeitenden Ordner.
- Aufgabenspezifische Optionen definieren das Verarbeitungsergebnis, zum Beispiel „ConvertToJpg“, „CreateSearchablePdfFile“ oder „OutputFormatPDF2DOCXviaOCR“.
- „OCRLanguageFolder“ und „OCRLanguagePackages“ definieren den OCR-Sprachpfad und die verfügbaren OCR-Sprachen, wenn OCR-Verarbeitung aktiv ist.

Beispiele für die Befehlszeile:

```
"C:\Program Files>tagandcode\HopalysPDF\HopalysPDF.exe"  
/SettingsPath="D:\Config\Config_CL_Analyse.xml"  
"C:\Program Files>tagandcode\HopalysPDF\HopalysPDF.exe"  
/SettingsPath="D:\Config\Config_CL_ConvertPDF2Images_JPG.xml"  
"C:\Program Files>tagandcode\HopalysPDF\HopalysPDF.exe"  
/SettingsPath="D:\Config\Config_CL_Convert2PDF.xml"
```

Praktische Hinweise

- Der Pfad nach /SettingsPath muss in Anführungszeichen gesetzt werden, wenn er Leerzeichen enthält.
- Aktualisieren Sie InputFolder in der XML-Datei vor dem Start von Hopalys PDF, wenn ein anderer Quellordner verarbeitet werden soll.

- OCR-basierte Profile erfordern einen gültigen OCRLanguageFolder und gültige Spracheinträge in OCRLanguagePackages.
- Verwenden Sie für jeden wiederkehrenden Workflow ein separates XML-Profil, damit die Einstellungen konsistent und leicht wiederverwendbar bleiben.

### 17 Hinweise zur Übersetzung und Bearbeitung

Wenn Hopalys PDF editierbare DOCX- oder XML-Ausgaben erstellt, werden diese Dateien häufig zu Arbeitsdateien für Übersetzung, Bearbeitung oder Qualitätsprüfung. Behandeln Sie sie als kontrollierte Arbeitskopien und nicht als Ersatz für die Quell-PDF.

- Arbeiten Sie mit Kopien der erzeugten DOCX- oder XML-Dateien, wenn ein formaler Prüfprozess erforderlich ist.
- Bewahren Sie exportierte Arbeitsdateien nach Möglichkeit in einem separaten Ordner getrennt von den Original-PDFs auf.
- Benennen Sie zugehörige Nebendateien, wie etwa eine XFDF-Kommentardatei, nicht um und trennen Sie sie nicht voneinander, bevor der Vorgang abgeschlossen ist.
- Prüfen Sie das endgültige Layout nach Bearbeitung oder Übersetzung, insbesondere wenn das Ergebnis an Kunden zurückgeliefert oder für Druck bzw. PDF-Ausgabe verwendet wird.
- Verwenden Sie die Quell-PDF und - sofern vorhanden - eine PDF-basierte Referenzausgabe zum Korrekturlesen und Vergleichen.

**Wichtig: Prüfen Sie das bearbeitete Ergebnis immer vor der Auslieferung, da sich Layout, Zeilenumbrüche, Schriftarten und Bildplatzierung bei späterer Bearbeitung ändern können.**

### 18 Fehlerbehebung

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Was zu tun ist
In der Dateiliste werden keine Dateien angezeigt	Die ausgewählte Aufgabe oder der Dateityp passt nicht zum Ordnerinhalt.	Prüfen Sie die ausgewählte Aufgabe, den Dateifilter und den Quellordner. Aktivieren Sie die Verarbeitung von Unterordnern nur bei Bedarf.
Der Prozess startet nicht	Es sind keine Dateien markiert oder eine erforderliche Einstellung fehlt.	Prüfen Sie die Dateiliste, markieren Sie die gewünschten Dateien und bestätigen Sie die aufgabenspezifischen Einstellungen, bevor Sie erneut starten.

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Was zu tun ist
Testgrenze erreicht	Die Anwendung befindet sich noch im Testmodus und es sind zu viele Dateien ausgewählt.	Aktivieren Sie die Anwendung oder reduzieren Sie den Lauf auf eine kleinere Dateimenge.
OCR-Ergebnis ist unvollständig oder schlecht	Erforderliche OCR-Sprachpakete sind nicht aktiv oder die Scanqualität ist niedrig.	Aktivieren Sie die richtigen Sprachpakete und prüfen Sie die Qualität des Quellscans.
Nach dem Lauf öffnet sich kein Bericht	Der Berichtspfad oder der Schritt zum Öffnen im Browser ist fehlgeschlagen.	Prüfen Sie den konfigurierten Berichtsspeicherort, die Dateiberechtigungen und den Standardbrowser.
Ausgabedateien werden an einem unerwarteten Ort gespeichert	Speichereinstellungen, Unterordner oder Benennungsregeln haben den Ergebnispfad geändert.	Prüfen Sie den Schritt „Speichern“, den sichtbaren Ausgabeordner sowie aktive Präfix-, Postfix- oder Unterordnereinstellungen.
Vorhandene Dateien wurden überschrieben	Derselbe Ausgabeort und dasselbe Benennungsmuster wurden erneut verwendet.	Verwenden Sie separate Unterordner oder Benennungsregeln für wiederholte Läufe.
Aktivierung kann nicht abgeschlossen werden	Der Software-Code, die Lizenzdatei oder die Supportinformationen sind unvollständig.	Öffnen Sie App Einstellungen > Software freischalten und kontaktieren Sie den Support mit dem von der Anwendung angezeigten Software-Code.
Die Anwendung verhält sich nach einer Konfigurationsänderung unerwartet	Die Konfigurationsdatei enthält ungeeignete oder veraltete Werte.	Stellen Sie eine Sicherungskopie wieder her oder setzen Sie die Einstellungen auf die Standardwerte zurück und versuchen Sie es erneut.

### 19 Best Practices / Tipps für optimale Ergebnisse

- Arbeiten Sie mit Kopien, wenn Sie wichtige Kundendateien oder gescannte Originale verarbeiten.
- Verwenden Sie zuerst die Analyseaufgabe, wenn die Quell-PDFs stark in ihrer Qualität variieren.
- Wählen Sie das Exportformat sorgfältig: layoutbasiertes DOCX für strukturierte PDFs, OCR-basiertes DOCX für scanlastige PDFs und XML nur dann, wenn Ihr nachgelagerter Workflow dies erfordert.
- Aktivieren Sie nur die OCR-Sprachpakete, die zur Ausgangssprache passen.
- Bewahren Sie Quelldateien, editierbare Arbeitsdateien, Berichte und ausgelieferte Ergebnisse in klar getrennten Ordnern auf.
- Verwenden Sie Unterordnererstellung, Präfixe oder Postfixe, wenn mehrere Läufe desselben Quelldatensatzes erhalten bleiben müssen.
- Prüfen Sie den Bericht nach jedem Lauf, auch dann, wenn die Ausgabe auf den ersten Blick korrekt wirkt.

### 20 Support und Kontakt

Wenn Sie den Support kontaktieren, geben Sie genügend Informationen an, damit das Problem schnell reproduziert werden kann. Bericht- und Protokolldateien sind oft hilfreicher als eine kurze verbale Beschreibung allein.

- Produktname und installierte Version, wie sie in der Titelleiste oder im „Über Sysfilter“-Fenster angezeigt werden.
- Gewählte Aufgabe und die wichtigsten für den Lauf verwendeten Einstellungen.
- Der HTML-Bericht und - sofern vorhanden - der HTML-Analysebericht.
- Eine Beispieldatei, mit der sich das Problem reproduzieren lässt.
- Eine kurze Beschreibung des erwarteten und des tatsächlichen Ergebnisses.
- Relevante Protokolldateien aus ProgramData\tagandcode\HopalysPDF\logs, wenn das Problem umgebungsbedingt oder sporadisch auftritt.

Aktivierungsbezogene Supportinformationen sind im Aktivierungsablauf der Anwendung sichtbar. Die Aktivierungstexte verweisen außerdem auf die Kontaktadresse [info@tag-code.com](mailto:info@tag-code.com) für lizenzbezogene Kommunikation.

### 21 Neue Funktionen / Versionshinweise

Prüfen Sie die Titelleiste der Anwendung und das „Über Sysfilter“-Fenster, um die exakt installierte Version festzustellen. Funktionen, Menüeinträge und Lizenzierungsoptionen können sich zwischen Releases ändern. Dieses Handbuch beschreibt daher das Anwendungspaket und die darin sichtbaren Funktionen, die in diesem Paket verfügbar sind.

- ☛ Prüfen Sie versionsspezifische Release-Informationen Ihres Anbieters, sofern verfügbar.
- ☛ Prüfen Sie die Konfigurationsdatei nach Upgrades, da Konfigurationsdateinamen und gespeicherte Werte versionsabhängig sein können.
- ☛ Prüfen Sie OCR-Sprachpakete und Speicherpfade nach größeren Umgebungsänderungen oder Versionsrollouts erneut.

### 22 Rechtlicher Hinweis

Tag & Code, Wilhelm Polmann  
Dorfstr. 8, 86459 Gessertshausen  
Deutschland

**E-Mail: [info@tag-code.com](mailto:info@tag-code.com)**

Dieses Handbuch wurde ursprünglich in englischer Sprache verfasst. Andere Sprachversionen wurden mittels maschineller Übersetzung erstellt. Geringfügige Unterschiede in Wortlaut oder Auslegung können auftreten. Im Zweifelsfall gilt die englische Version.

Produktnamen, Firmennamen und zugehörige Kennzeichen, die in und rund um die Anwendung verwendet werden, können durch ihre jeweiligen Inhaber geschützt sein.